

Seinerzeit

Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 13 - Ausgabe Dezember 2019

Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,
werte LeserInnen der Euratsfelder Gemeindenachrichten!

Die 13. Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte usw. im Jahr 1994. Es ist ein Querschnitt aus dem Leben in unserer Gemeinde und Pfarre, unseren Institutionen und Vereinen, der natürlich nicht vollständig sein kann. "Seinerzeit" bringt Wichtiges, aber auch weniger Wichtiges - so nach dem Motto "Das hat es seinerzeit auch gegeben".

Das 1. Halbjahr 1994 war geprägt von der Arbeit für die Fertigstellung des Projektes "Zu- und Umbau Volksschule". Die Arbeiten an der Fassade, an der Gartengestaltung und die Fertigstellung des Volksschul-Vorplatzes, der dann den Namen Dr. Alois-Mock-Platz bekommen hat, war ein guter Beweis für beste Bauplanung, Bauaufsicht und Arbeit von Firmen und ihren MitarbeiterInnen. Im Gemeindebauhof wurden die räumlichen Voraussetzungen für eine 4. Kindergartengruppe geschaffen, die in den Semesterferien 1994 vom provisorischen Bewegungsraum im Kindergartenkeller in den Gemeindebauhof übersiedelte. Die langjährige Suche nach einem zweiten Brunnen für die Ortswasserleitung begann 1994 mit den ersten Probebohrungen. Wie jedes Jahr gab es auch 1994 zahlreiche Straßenbauvorhaben. Ein schwieriges Thema war die Widmung von Bauland-Betriebsgebiet am Mühlauberg (unterhalb und westlich des zu dieser Zeit noch bestehenden Waldes), 1994 befasste sich der Gemeinderat erstmals auch mit dem Projekt "Materialgewinnungsstätte" und "Landschaftssee" in Haslau.

1994 war für Österreich ein historisches Jahr: Abschluss der EU-Verhandlungen und EU-Volksabstimmung. Beim EU-Beitritt Österreichs hatte unser Altbürgermeister Außenminister Dr. Alois Mock eine ganz wichtige Rolle inne, wofür er sehr viel Anerkennung erhielt. Dies kann in seiner Heimatgemeinde in einem Rückblick auf 1994 nicht unberücksichtigt bleiben! Ebenso der Festakt am 19. Juni 1994, so eine Feier mit Bundespräsident, Vizekanzler, Außenminister, Landeshauptmann, LH-Stellvertreterin usw. wird es in unserem Ort wohl nie mehr geben.

Wenn bei einem Ereignis oder einer Veranstaltung "Presstext" (Kurzform "PT") steht, dann handelt es sich dabei um den Bericht, wie ich ihn damals an die Regionalzeitungen geschickt habe. Die 1994 geltenden Ortsbezeichnungen und Vereinsnamen wurden beibehalten, die Rechtschreibung an die heutigen Regeln angepasst.

Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde, die durch Übernahme der Kosten für den Druck und das Versenden mit den Gemeindenachrichten die Herausgabe dieses Rückblickes ermöglicht.

Alle Fotos dieser Ausgabe:
Franz & Edeltraud Menk,
ausgenommen Fest am 19. Juni 1994

Mit freundlichen Grüßen
Bgm. a. D. Franz Menk



Rückblick auf 1994

Jahreshauptversammlungen der
Feuerwehren am 6. Jänner 1994

FF Aigen

Presstext. - Die Freiw. Feuerwehr Aigen hielt am 6. Jänner 1994 ihre Jahreshauptversammlung im Haus von Verwalter Johann Poxhofer, Ferndorf 23, ab. Die Berichte von Kommandant OBI Franz Wischenbart, Verwalter Johann Poxhofer, der Warte Paul Hochholzer (Funk) und Franz Mock (gefährliche Stoffe) sowie von Jugendführer Manfred Holzinger und Festobmann Franz Rücklinger riefen ein arbeitsreiches, aber sehr erfolgrei-

Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN Nr. 10/2019

Erscheinungsort: Euratsfeld, Verlagspostamt: 3324 Euratsfeld. Verlagsort: Euratsfeld, Herstellungsort: Druckerei Queiser.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde Euratsfeld, 3324 Euratsfeld, Marktstraße 3, 07474/240,
gemeinde@euratsfeld.gv.at, www.euratsfeld.gv.at

Redaktion, für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, 3324 Euratsfeld, Amselweg 11. franz.menk@gmx.at

ches Jahr 1993 nochmals in Erinnerung. Kommandant OBI Franz Wischenbart sprach 6 Beförderungen aus und nahm die Angelobung von Herbert Hochholzer, Niederaigen 10, vor. Nach einer kurzen Ansprache von Bürgermeister Franz Menk überreichte Abschnittskommandant Johann Peneder an Kommandant-Stv. Franz Mock das Verdienstzeichen III. Klasse. Den Abschluss der gut besuchten Jahreshauptversammlung bildete eine rege Diskussion über erforderliche Investitionen, im ersten Halbjahr 1994 wird auf jeden Fall ein größerer Zubau zum Feuerwehrdepot in Pauxberg errichtet.



FF Euratsfeld

PT. - Die 122. Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld stand am Dreikönigstag ganz im Zeichen der Gründung der Feuerwehrjugend Euratsfeld. Kommandant Leopold Gassner konnte 68 Kameraden, Bgm. Franz Menk und Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Franz Gabler begrüßen. Der Kommandant berichtete über ein arbeitsreiches Jahr, das neben der Einsatzfähigkeit vom Ankauf eines weiteren Einsatzfahrzeuges (KLF-B), Einbau der Bergeausrüstung, intensiver Ausbildung, Sommerfest und hervorragenden Erfolgen bei Leistungsbewerben (u. a. Abschnittssieg, gute Platzierungen beim Bezirksbewerb und ein 5. Rang von Euratsfeld III beim Landesbewerb in Waidhofen/Y.) gekennzeichnet war. Es folgten Berichte des Verwalters, der Zugs- und Gruppenkommandanten und der Sachbeauftragten. OBI Leopold Gassner nahm die Beförderungen vor und konnte Josef Tieber als neues Feuerwehrmitglied begrüßen. Besonders erfreulich war die Gründung der Feuerwehrjugend Euratsfeld, der folgende Mitglieder angehören: Christian Augsten, Florian Ehebruster, Christoph Galtberger, Andreas Hahn, Thomas Hiesleitner, Helmut Juskewycz, Christian Leinmüller, Christian Lehner, Christian Schichl, Hannes Stelzeneder, Alexander Taschl, Stefan Walter, Franz Wischen-



bart und Christian Zeilinger. Leiter ist Feuerwehrjugendführer Franz Gabler jun. (FF Euratsfeld), unterstützt wird er von Manfred Holzinger (FF Aigen) und Andreas Haag (FF Euratsfeld).

Leopold Gassner 20 Jahre Kommandant

PT. - Vor 20 Jahren wurde Leopold Gassner, Gießhübl 6, als Nachfolger

Arbeiten an den Parkflächen und dem Gehsteig vor der Volksschule Euratsfeld
Foto vom 11. Jänner 1994

von Landesfeuerwehrerrat Karl Sengstbratl zum neuen Kommandanten der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld gewählt. Bei der Jahreshauptversammlung der FF Euratsfeld wies Bgm. Franz Menk auf die vielen Übungen und Einsätze, den gewaltigen Ausbau der FF Euratsfeld, die hervorragenden Platzierungen sowie die zahlreichen Veranstaltungen in diesen 20 Jahren hin, dankte dem Kommandanten für seinen vorbildlichen Einsatz und überreichte ihm ein kleines Geschenk.



Am 25. Jänner 1994 wurden mit Unterstützung durch die Straßenmeisterei Amstetten-Süd die zwei Bäume vor dem Haus "Korn-Schmied" zurückgeschnitten.



Errichtung des Buswartehauses bei der Volksschule Euratsfeld
Foto vom 27. Jänner 1994



Vereinsmeisterschaft Stockschießen am 6. Februar 1994

PT. - Zum zweiten Mal veranstaltete der Euratsfelder Motorradclub MRC-17er die Vereinsmeisterschaft in Stockschießen. 14 Moarschaften, 9 aus Euratsfeld und 5 aus der Umgebung, lieferten einander ein spannendes Turnier. Es siegte SV-Feigl Amstetten vor MSC-8 1/2 Kematen und dem MRC-17er, der damit als beste Euratsfelder Mannschaft wie im Vorjahr den Wanderpokal in Verwahrung nehmen durfte. ESV-Sektionsleiter Rudolf Auer sorgte als erfahrener Kampfrichter für einen reibungslosen Ablauf.



4. Kindergartengruppe übersiedelt in Gemeindebauhof

Aufgrund des starken Bevölkerungszuwachses, aber auch zur besonderen Betreuung von Integrationskindern wurde im Herbst 1993 eine vierte Kindergartengruppe gebildet. Diese Gruppe war provisorisch im Bewegungsraum des dreigruppigen NÖ Landeskindergartens am Hohen Rain untergebracht. Ab Ende 1993 wurden die baulichen Arbeiten für die 4. Gruppe im Obergeschoß des Gemeindebauhofes in der Wassergasse durchgeführt. Bereits am 8. Februar 1994 wurden die Räumlichkeiten eingerichtet,



sodass die 4. Gruppe in den Semesterferien übersiedeln konnte. Am 14. Februar 1994 wurde der "NÖ Landeskindergarten Euratsfeld II" im Gemeindebauhof in Betrieb genommen. Dankenswerterweise stellte die Freiw. Feuerwehr Euratsfeld in all diesen Jahren (bis 30. Jänner 2004) ihren Schulungsraum dem Kindergarten als Bewegungsraum zur Verfügung.

Die 4. Kindergartengruppe mit Leiterin Christina Stabenheiner und Helferin Maria Mock

Foto in der Tageszeitung
 "Die Presse" vom 3. März 1994



Der Tag des Triumphes. Österreichs EU-„Sieger“: Außenminister Alois Mock, wird von der österreichischen EU-Verhandlungsdelegation mit stürmischem Applaus begrüßt.
 Photo: apa/Schliarr

Tageszeitung "Die Presse": Als "Held von Brüssel" wurde Mock gefeiert, als er Anfang März 1994 nach Abschluss der Verhandlungen mit der Europäischen Union an der Spitze der österreichischen Delegation nach Wien zurückkehrte.

Empfang für Außenminister Dr. Alois Mock



Nach dem Abschluss der EU-Beitrittsverhandlungen wurde Außenminister Dr. Alois Mock bei seinem ersten Besuch in seiner Heimatgemeinde Euratsfeld am 3. März 1994 ein herzlicher Empfang bereitet. Obwohl der Blitzbesuch erst kurz vor dem Eintreffen bekannt wurde, war der Gemeinderat fast vollzählig anwesend und auch die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld für eine musikalische Begrüßung bereit.

2. Platz für "Armluchter" beim 8. Kleinkunstwettbewerb in Graz

PT. - Den hervorragenden 2. Platz erreichte die Kabarettgruppe "Armluchter" beim 8. Kleinkunstwettbewerb in Graz. Manfred Hochholzer, Franz Weingartner, beide aus Euratsfeld, sowie Roman Honauer aus Ferschnitz beeindruckten mit ihrer Show "Müll in Austria" sowohl die Jurymitglieder als auch das Publikum und die Presse. In einer steirischen Zeitung hieß es: "Die 'Armluchter' aus dem Niederösterreichischen stirlten in der österreichischen Abfallproblematik und lieferten mit einem Müllmänner-Couplet ein Gustostückerl des Abends".

Foto rechts von einem Auftritt im Pfarrsaal am 13. Dezember 1992



Nachbarschaftsfeier



PT. - Von September 1991 bis Juni 1992 errichteten Gemeinde, Musikverein und FF Euratsfeld in der Wassergasse mit großartiger Unterstützung durch die örtliche Bevölkerung ein Mehrzweckgebäude, in dem das Musikheim und drei Feuerwehrgaragen untergebracht sind. Kürzlich lud der Musikverein Euratsfeld das Kommando der FF Euratsfeld sowie alle Grundanrainer ein, um nach altem Brauch "Nachbarschaft zu machen". Die Nachbarn stellten sich mit zwei Eschen-Ahorn ein, die inzwischen vor dem Musikheim-Eingang eingepflanzt wurden.

Foto vom 5. März 1994



Straßenbauarbeiten an der Gemeindefstraße "Birkenweg"

Foto vom 8. März 1994

Errichtung des Gehsteiges entlang der Birkenstraße
Foto vom 22. März 1994

Konzertabend der Musiklehrer

PT. (Auszug) - Einen gelungenen Konzertabend bereiteten die Lehrer der Musikschule Ybbsfeld am 24. März 1994 in Euratsfeld dem zahlreich erschienenen Publikum. Direktor Georg Mayer konnte unter den Gästen Herr Pfarrer Johann Berger, die Bürgermeister der Gemeinden Euratsfeld, Ferschnitz und Steinakirchen/F. sowie viele Gemeinderäte und Musiklehrer willkommen heißen. Bgm. Menk betonte in seiner Grußbot-



schaft die Richtigkeit des Beitrittes der Gemeinde Euratsfeld zum Gemeindeverband der Musikschule Ybbsfeld.

Das bestens vorbereitete und sorgfältig zusammengestellte Konzertprogramm wurde vom Lehrerstreicherquartett mit einem Streichquartett von J. Haydn und einem Ragtime von Scott Joplin eröffnet. Die Highlights des ersten Teiles setzten Marco Zepic (Violine) und Gertraud Leutner (Querflöte). Der junge kroatische Geiger, der zu den besten nationalen Nachwuchstalenten zählt, zeigte mit einer eindrucksvollen Interpretation von Paganinis Sonate Nr. 12 sein großes Können. Gertraud Leutners Carmen-Phantasie bot ausgefeilte Technik und großes musikalisches Empfinden.





Angelo Contis Sonate in G-Dur in der seltenen Besetzung Harfe, Hackbrett und Kontrabass erwies sich als harmonische Synthese von Klassik und Volksmusikinstrumentarium. Den schwungvollen Abschluss dieses Programmteiles setzte die aus Schülern und Lehrern gebildete Volksmusikgruppe mit musikantisch vorbildlich vorgetragenen Stücken.

Die zweite Konzerthälfte stand ganz im Zeichen der Bläser. Die Musikschul Big-Band unter der Leitung von Manfred Resch bot trotz der Jugend der Musiker eine kompakte Leistung und lässt für die Zukunft auf eine erfolgreiche Entwicklung schließen.



Fremdenverkehrsverein

PT. - Bei der Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereines am 25. März 1994 beim Gafringwirt zeigte Gemeinderat Johann Wagner einen Zusammenschnitt über die Tätigkeit und die Aktivitäten des Fremdenverkehrsvereines. Im Zusammenhang mit der Neuwahl des Vorstandes wurde eine breite Aufteilung der Arbeitsbereiche getroffen. Folgender Vorstand wurde gewählt: Obmann: Josef Brottrager,



Stv.: Alfred Wurm, Johann Wagner, Rudolf Auer; Stv. und Schriftführer: Johann Hochholzer; Kassier: Manfred Palmanshofer, Stv.: Johann Salzmann; Weitere Vorstandsmitglieder: Ernst Gruber, Johanna Rechberger, Anton Kaltenbrunner, Leopoldine Gstettenhofer, Johann Lautzky, Leopoldine Nening, Edeltraud Oberleithner, Anna Schreyer, Helmut Redl und Josef Poxhofer. Kommerzialrat Hans Kirchmayr, Obmann der Handelskammer Amstetten und engagierter Kämpfer für die Erhaltung unserer Mostviertler Kulturlandschaft, hielt ein Kurzreferat über "Sanfter Tourismus im Mostviertel".



30. März 1994

Gehsteig an der Birkenstraße vor der Asphaltierung



7. April 1994

Gehsteig an der Birkenstraße asphaltiert

Pflanzen-Flohmarkt

Auf Initiative des Umweltausschusses fand am Samstag, 9. April 1994, von 8 - 11 Uhr im Gass'l zwischen Haus Rücklinger und Pub Schuller ein Pflanzen-Flohmarkt statt. Es konnten Pflanzen selbst verkauft oder dem Fremdenverkehrsverein zum Verkauf überlassen werden. Weiters wurde Wurzelgemüse (Karotten, Sellerie) aus dem Vorjahr angeboten.



Blick auf die Siedlung entlang der nunmehrigen Erlenstraße - Foto vom 1. April 1994



Blick auf die SO-Siedlung und die Häuser am Birkenweg - Foto vom 1. April 1994



Sponsoring



PT. - Mit großzügiger finanzieller Unterstützung von Dachdecker- und Spenglermeister Rudolf Teurezbacher und der Raiffeisen-Bankstelle Euratsfeld konnten für die Fußballer der Kampf- und Reservemannschaft Trainingsanzüge angekauft werden. Rudolf und Gabriele Teurezbacher sowie Anton Wischenbart von der Raiffeisenbank Euratsfeld übergaben am 10. April 1994 die Trainingsanzüge. Foto vom 10. April 1994

Neue Dressen bekam der SCU Euratsfeld vom Pub "Treff"-Lokalinhaber Ernst Schuller ebenfalls am 10. April 1994.



Mitte April nochmals Schnee.
Foto vom 12. April 1994

Hochwasser in
Haslau im
April 1994



Ehrung für eifrigste Leserin

102 Bücher entlieh Pensionistin im Vorjahr aus Bücherei

EURATSFELD. — «Lesen ist Abenteuer im Kopf» — ganz abenteuerlich muß es dem Bücherei-Slogan zufolge im Kopf einer Euratsfelder Pensionistin zugehen, die 1993 über einhundert Bücher aus der Pfarrbücherei entlieh und diese auch las. Im Rahmen des monatlichen Pfarrcafés wurde am vergangenen Sonntag verstärkt auf das gutsortierte Angebot der Euratsfelder Pfarrbücherei aufmerksam gemacht. Die eifrigsten Leser wurden geehrt.

Die Euratsfelder Pfarrbücherei, die ausschließlich von ehrenamtlichen Pfarrmitarbeitern betreut wird, stand am Sonntag, dem 17. April, im Mittelpunkt des Pfarrcafés, an dem rund 200 Pfarrangehörige nach dem Kirchgang teilnahmen. Gründe, auf die Bücherei verstärkt aufmerksam zu machen, gab es gleich mehrere: noch umfangreicher durch Neuankäufe diverser Sachbücher präsentiert sich nun das Angebot. Ausrangiertes gab es im Foyer bei einem Büchertischmarkt billigst zu erwerben. Ein vorrangiger Grund war

aber, Euratsfelds «Leseratten» zu würdigen. Die eifrigste Leserin ist Frau Hermine Zehetgruber. Sie entlieh sich im Vorjahr genau 102 Bücher und stellt damit den absoluten Rekord. 62 Bücher der Pfarrbücherei wurden von der Familie Johann Viertlmayer entliehen. Nicht wie das ganze Jahr hindurch aus Papier, sondern aus Schokolade, waren diesmal die «Bücher» für die Lesefreudigen. Pfarrer Johann Berger nahm diese kleine Feier auch zum Anlaß, der Büchereileiterin Frau VS-Dir. i. R. Rosemarie Glack und den Mitarbeitern

Hilke Hiesleitner, Alexandra Brückner, Gabriele Hinteragger und Josef Schwab für ihre Tätigkeit, die sie ehrenamtlich verrichten, zu danken. Noch umfangreicher soll in den kommenden Jahren die Bibliothek gestaltet werden. Geplant ist, überhaupt eine neue Bücherei im alten Teil des Pfarrhofes zu errichten. VS-Dir. Ferdinand Viertlmayer setzt sich im Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat besonders für dieses Vorhaben ein.

Schüler der zweiten und vierten Klassen der Euratsfelder Volksschule sorgten mit Zeichnungen und Collagen für eine hübsche Dekoration des Pfarrcafés. Hauptchörer der zweiten Klassen bereiteten sich mit dem Kurzinhalt ihres jeweiligen Lieblingsbuches auf die Feier vor.



PT. - Obersekretär i. R. Michael Stiegler, Markt 128, vollendete am 18. April 1994 das 80. Lebensjahr. Gemeinde, Pfarre, ÖAAB und Seniorenbund gratulierten dem rüstigen Jubilar. Michael Stiegler wurde als 7. von 8 Kindern in Windhag geboren, mit 3 Jahren kam er als Vollwaise zu Bekannten nach Ybbsitz, wo er die Schule besuchte. Im Jahre 1928 kam er nach Euratsfeld, wo er als Knecht arbeitete. 1940 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen, 1941 so schwer verwundet, dass er fast 3 Jahre im Lazarett verbrachte. Am 3. Februar 1947 trat er in den Dienst der Gemeinde Euratsfeld und arbeitete bis zu seiner Pensionierung mit 30. April 1974 unter den Bürgermeistern Josef Zehetgruber, Dr. Alois Mock und OSR Karl Glack als Gemeindegemeinsekretär. Michael Stiegler ist Firmpate des Seitenstettner Abtes Prälat Berthold Heigl.

Bericht im «Amstettner Anzeiger»
vom 19. April 1994



Pfarrer Johann Berger mit den fleißigsten Leserinnen und den Büchereimitarbeitern.



Beginn Aufschließung Bauland
Mühlauhang
Foto vom 19. April 1994

Blick auf die noch kaum bebaute
"Edelsteinsiedlung"
Foto vom 20. April 1994



Schüler der Hauptschule Euratsfeld besuchen die Geburtsmehrführung des KJF Anstaltens.

Hauptschüler besuchten Kreißsaal

EURATSFELD. – Im Dezember und Jänner haben sich interessierte Eltern und Lehrer der HS Euratsfeld an fünf Abenden zu Arbeitskreisen zusammengefunden, um für die Schüler der vierten Klassen ein Projekt „Sexualerziehung“ vorzubereiten, welches nun in der Woche vom 18. bis 23.4. durchgeführt wurde. Das Projekt wurde betreut von der Psychologin Mag. Brigitte Cizek vom

Institut für Ehe und Familie.

Der Besuch der Geburtenabteilung des Krankenhauses Amstetten war einer der Schwerpunkte des Projekts. Durch das Entgegenkommen von Primarius Dr. Karl Weghaupt und seiner Mitarbeiter erleben die Schüler einen eindrucksvollen Vormittag. Nach einem Einführungsvortrag durch Prim. Weghaupt wurden die Schüler in Kleingruppen ge-

teilt, die nun unter Leitung eines Arztes durch die Abteilung geführt wurden.

Anschließend gingen Schüler und Lehrer zum Frauentreffpunkt Mostviertel. Die Damen Schobert-Tiefenbacher, Anita Heigl und Johanna Knoll stellten anhand vieler Beispiele ihre Aufgaben dar. Der Treffpunkt bietet z.B. Hilfe beim Wiedereinstieg oder Umstieg im Beruf an.

Bericht in der NÖN 18/1994



Blick auf den Mock-Platz mit den Arbeitern der Firma Ing. W. Jungwirth GmbH am 21. April 1994



Arbeiten am Tiefbrunnen zwischen Ortsdurchfahrt und Mock-Platz.

Foto vom 27. April 1994

Foto vom 28. April 1994



Floriani-Sonntag mit Segnung Puch G am 1. Mai 1994



Segnung des Kleinrüstfahrzeuges PUCH G durch Pfarrer Johann Berger.

Autopatin Johanna Praunshofer wurde mit der Floriani-Plakette ausgezeichnet.



Mit Einsatzübung, Präsentation des Kleinrüstfahrzeuges Puch G, Tag der offenen Tür und Blutspendeaktion bot die FF Euratsfeld ein umfangreiches Programm am "Floriani-Sonntag".

Josef Hahn, maßgeblich an der technischen Ausrüstung des Puch G beteiligt, erklärte den Besuchern die Ausstattung des Kleinrüstfahrzeuges.



Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle



PT. - Am 12. Mai 1994 strömten ca. 200 Besucher in das Pfarrzentrum, um das Frühlingskonzert der TMK Euratsfeld zu hören. Unter der musikalischen Leitung von Manfred Hochholzer gaben die Musiker ein abwechslungsreiches Programm zum Besten. Obmann Franz Lerchbaum begrüßte neben Bgm. Franz Menk und Pfarrer Johann Berger mehrere Kapellmeister und Funktionäre aus den Nachbargemeinden. Franz Weingartner führte mit viel Witz und Charme durch das Programm. Zu den Höhepunkten des Konzertabend gehörte sicherlich die "Suite russa", eine Zusammenstellung von bekannten russischen Volksweisen. "Im tiefen Keller" nennt sich eine Variation für ein tiefes Blasinstrument und Blasorchester. Der Dirigent selbst griff zum Instrument, dem Baritonsaxophon, und meisterte die Solopartien souverän. Den Abschluss bildete eine improvisierte swingende Kadenz. Viel amerikanischen Schwung brachten der Marsch "El Capitän", "Alexander's Ragtime"

und der Rock "Watermelonman" zu Beginn der zweiten Programmhälfte in den Pfarrsaal. Selbstverständlich durften Traditionsmärsche und böhmische Stücke nicht fehlen. Das Publikum spendete viel Beifall und so folgten einige Zugaben.

Arbeiten an Fassade und Außengestaltung
bei der Volksschule am 16. Mai 1994



**Marktstein beim Haus
von Altbürgermeister Zehetgruber**

Foto vom 12. Mai 1994



Anlässlich der Markterhebung von Euratsfeld im Jahr 1908 stellte Carl Ritter von Olschbauer das Grundstück an der Kreuzung Gafringstraße - Hochkogelstraße als Standplatz für den Markterhebungsstein zur Verfügung. Der Gedenkstein wurde am 15. November 1908 auf diesem Grundstück gesetzt. Im Jahr 1936 wurde das Haus Markt Nr. 147 hinter diesem Stein erbaut.



Versetzen des Marktsteines am 19. Mai 1994

PT. - Mit Einverständnis von Frau Hermine Zehetgruber, Gattin des früheren langjährigen Euratsfelder Bürgermeister Josef Zehetgruber, wurde dieser Gedenkstein mittels Kran nunmehr auf den neuen Festplatz südlich der Volksschule Euratsfeld versetzt. Der Transport des 3 m hohen und ca. 4 Tonnen schweren Granitblockes vom Haus Markt Nr. 147 zu seinem neuen Standort erfolgte am 19. Mai 1994. Nach Fertigstellung des Volksschul-Zu- und Umbaues in den Jahren 1991 - 1993 beschloss der Gemeinderat die Gestaltung des Volksschul-Vorplatzes nach den Plänen von Architekt Dipl.-Ing. August Steinlesberger, Klosterneuburg. Architekt Steinlesberger ist gebürtiger Euratsfelder und wuchs auf dem Bauernhof unmittelbar neben dem neuen Festplatz auf. Die Eröffnung des Volksschul-Zu- und Umbaues nimmt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag, 19. Juni 1994, vor. Im Rahmen dieser Feier findet auch die Eröffnung des neuen Platzes und die offizielle Namensgebung auf "Dr. Alois Mock-Platz" statt.





PT. - Die Schüler der Volks- und Hauptschule Euratsfeld beteiligten sich auch heuer wieder rege am 24. Internationalen Raiffeisen-Jugendmalwettbewerb unter dem Motto "Tempo Umdenken - Umlegen". Am 24. Mai 1994 fand im Rahmen einer kleinen Feier die Preisübergabe durch Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer sowie durch die Schuldirektoren Ferdinand Viertlmayer und Siegfried Brandl statt. Schulsieger wurden in der Volksschule Daniela Rücklinger, Schnotzendorf, vor Gudrun Offenberger, Markt, und Silvia Paumann, Schönbichl, in der Hauptschule Margit Wischenbart, SO-Siedlung, vor Birgit Wischenbart, Kalkstechen, und Peter Viertlmayer, Siedlung. Klassensieger wurde in der Volksschule Georg Hiesberger, Griesenberg, Michaela Pöchhacker, Schindau, Markus Teufel, Markt, Christoph Bittner, Griesenberg, Petra Wernhör, Ferndorf, Ingrid Schoder, SO-Siedlung. Klassensieger in der Hauptschule wurden Monika Deinhofer, Kalkstechen, Klaus Stadlbauer, Ferschnitz, Elisabeth Handl, Markt, Martin Wischenbart, Ferschnitz, Martin Guger, Lehen, Stefan Distlberger, Schachen, Silke Bruckner, Braunshofsiedlung, und Johannes Daurer, Griesenberg. Beim Quizwettbewerb gewannen Elisabeth Schrammel, Lukas Stadlbauer, Margit Prigl, Mario Springinklee, Marion Schlemmer und Daniel Gschöpf.

Nur noch 3 1/2 Wochen bis zur Eröffnung des Mock-Platzes. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren.





**Erstkommunion
am 29. Mai 1994**

PT. - Zu einem wunderschönen Fest für die ganze Pfarrgemeinde wurde die Erstkommunionfeier von 36 Kindern, deren Eltern und Angehörigen. Pfarrer Johann Berger, Religionsoberlehrerin Christine Huber, die Tischmütter und eine Instrumentalgruppe unter der Leitung von Barbara Stadlbauer bereiteten dieses Fest kindgerecht vor. Ein besonderer Dank gilt auch der Volksschule Euratsfeld, Direktor Ferdinand Viertlmayer und den Lehrerinnen Maria Brandl und Christine Viertlmayer. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld und dem Kirchenchor.



**Fronleichnam
2. Juni 1994**

NÖ Ehrenring für Minister Alois Mock

Das Land Niederösterreich ehrte Außenminister Dr. Alois Mock mit einer höchst seltenen Auszeichnung: Am 7. Juni hat ihm die Landesregierung einstimmig den Ehrenring des Landes verliehen, den ihm Landeshauptmann Erwin Pröll in Anwesenheit höchster Repräsentanten aus Land, Bund und Kirche im niederösterreichischen Landhaus überreichte. Der Landeshauptmann würdigte Mock, der mit seiner Gattin erschienen war, als Politiker von europäischem Format, der gleichzeitig dem von ihm selbst geprägten Motto »Österreich: zuerst stets treu geblieben ist. Pröll stellte Mock und dessen Kampf um Frieden und Freiheit in eine Reihe mit Leopold Figl und Julius Raab. Mock dankte für die Einmütigkeit des Beschlusses. Als sein politisches Credo bezeichnete er die Aufrechterhaltung der



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht Außenminister Dr. Alois Mock den Ehrenring des Landes, eine Auszeichnung, die in mehr als vier Jahrzehnten nur zehnmal verliehen wurde. (Foto: NÖ Bildstelle, Schleich)



Dialogfähigkeit auch bei gegensätzlichen Ansichten. Wer die politischen Spielregeln einhalte, habe, gleichgültig welcher Zugehörigkeit, Recht auf Respekt und Dialog.

Festakt für Dr. Alois Mock in Wien am 10. Juni 1994



Am Tag seines 60. Geburtstages fand im Zeremoniensaal der Wiener Hofburg ein beeindruckender Staatsakt statt, an dem neben höchsten Repräsentanten von Staat, Kirche, Wirtschaft, Kunst und Kultur über 1.600 Gäste teilnahmen. Vizekanzler Dr. Erhard Busek zeichnete den Lebensweg des Jubilars nach, Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky gratulierte namens der Bundesregierung und der Sozialdemokratischen Partei, Bundespräsident Dr. Thomas Klestil hielt eine sehr persönlich gehaltene Rede. Euratsfeld wurde in den Ansprachen mehrmals genannt, in einer Multimediaschau wurde eine Ansicht von Euratsfeld gezeigt. Zu den prominentesten Gratulanten zählten Kardinal König, die Altbundespräsidenten Dr. Kurt Waldheim und Dr. Rudolf Kirchschläger sowie Altbundeskanzler Dr. Josef Klaus. Die Mitglieder der Bundesregierung, die Parteiobmänner/-frauen und die Landeshauptleute waren fast vollzählig anwesend. Tosender, minutenlanges Applaus, zeigte die Beliebtheit und das Ansehen unseres Herrn Außenministers.

EU-Volksabstimmung am 12. Juni 1994 71,30 % der Euratsfelder Stimmberechtigten sagten JA

Am 12. Juni 1994 fand in Österreich die Volksabstimmung über den Beitritt zur Europäischen Union statt. Die den Wählern vorgelegte Frage, die mit "Ja" oder "Nein" zu beantworten war, lautete: "Soll der Gesetzesbeschluss des Nationalrates vom 5. Mai 1994 über das Bundesverfassungsgesetz über den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union Gesetzeskraft erlangen?"

In Euratsfeld waren 1.500 Personen stimmberechtigt, davon machten 1.365 von ihrem Wahlrecht Gebrauch, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 91,00 % (82,30 % in Österreich).

Das Wahlergebnis in Euratsfeld, in Klammer von Österreich:

JA.....959 = 71,30 % (66,60 %)
NEIN386 = 28,70 % (33,40 %)

Mock am überzeugendsten EU-Volksabstimmung.

70 Prozent der Österreicher sind mit dem Ergebnis zufrieden.

WIEN (wb). Die Österreicher vertrauen in der EU-Diskussion in erster Linie Außenminister Alois Mock. Wie eine gestern, Donnerstag, präsentierte Umfrage der Sozialwissenschaftlichen Studiengesellschaft ergab, war Mock für 77 Prozent der Bevölkerung in seiner EU-Argumentation „überzeugend“.

Artikel in der Tageszeitung "Die Presse" vom 15. Juli 1994

Bericht im Amstettner Anzeiger vom 14. Juni 1994

67% sagen Ja zur EU

Ganz im Zeichen der historischen EU-Volksabstimmung stand der 12. Juni 1994 in Österreich. Das mit Spannung erwartete Ergebnis war ein überraschend deutliches und in diesem Ausmaß nicht erwartetes Votum für den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union. Die Wahlbeteiligung war enorm und übertraf mit 81,27 Prozent jene bei den Nationalratswahlen und bei Zwentendorf. 66,39 Prozent der Wähler stimmten für einen Beitritt, 33,62 Prozent waren dagegen. Im Bezirk Amstetten betrug die Wahlbeteiligung gar 87,68 Prozent; 67,40 Prozent stimmten mit Ja, lediglich 32,60 Prozent waren dagegen. Mit einer satten Zweidrittel-Mehrheit von rund 58 Prozent sagten die Niederösterreicher „Ja“ zur EU.

Hochstimmung auch bei Außenminister Dr. Alois Mock, der wie kein anderer mit der Beitrittsidee in Zusammen-

hang gebracht wird und als Held von Brüssel im In- und Ausland bezeichnet wird. Er zeigte sich über die deutliche-

Mehrheit der Befürworter trotz allem Optimismus überrascht und meinte in einem ersten Kommentar überglücklich: „Es ist ein Erfolg der Österreicher für ihre Republik! Sie haben entschieden, beim Bau eines neuen Europa mitzureden.“

In Brüssel hat das sensationelle österreichische Pro-EU-Ergebnis ebenfalls Überraschung ausgelöst. Man sieht eine Signalwirkung auch für die Abstimmung in den Skandinavischen Ländern: Finnland, Schweden und Norwe-

gen, wenn auch bei den Norwegern derzeit noch die Zahl der EU-Gegner überwiegt.

Nun folgt am 25. Juni bei einem EU-Gipfel in Korfu die Ratifizierung des Beitrittsvertrages mit Österreich. Noch steht nicht fest, wer diesen unterzeichnen wird. Darüber wird die Bundesregierung entscheiden. Als Beitrittsdatum nannte Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky den 1. Jänner 1995. Ergebnisse, Kommentare und Berichte im Inneren des Blattes.



“Musikanten spielt’s auf” - Volksmusikalisches Wunschkonzert

Das Kulturreferat der Gemeinde lud in Zusammenarbeit mit der Aktion “Musikanten spielt’s auf” zu einem “Volksmusikalisches Wunschkonzert” am Samstag, 11. Juni 1994, im Gasthaus Rechberger ein. Idee und Konzept zu dieser Veranstaltung stammten von Wolfgang Strohmayer, der auch durch das Programm führte. Es wirkten mit: Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld, Lahnsattler Dreigesang, Waidhofner Saitenmusik, Mostviertler Musikanten, Gitarrenduo Strohmayer sowie Mundartdichter “Buchabauer” Erich Stöger. Anschließend gab es offenen Musikanten-Stammtisch.

Der Gehsteig entlang der Häuser Kinast und Korn wurde neu gestaltet und am 13. Juni '94 asphaltiert



Arbeiten an den Außenanlagen bei der VS am 13. Juni 1994



Asphaltierung des Mock-Platzes am 13. Juni 1994



Die Inschriften auf dem Marktstein wurden am 14. Juni 1994 bearbeitet, damit sie besser lesbar sind. Ebenso wurde die Tafel "Dr. Alois Mock Platz" montiert.



Punktlandung:
Alles rechtzeitig fertig geworden bis zum Tag der Eröffnung und Segnung.



Meister in der Jugendgruppe

PT. - Die von Johann Teufl, Euratsfeld, und Konrad Kößl, Neuhofen/Y., betreute Mannschaft der Spielgemeinschaft Neuhofen/Euratsfeld wurde mit 11 Siegen aus 12 Spielen, 23 Punkten und einem Torverhältnis von 60:7 überlegen Meister in der Jugendgruppe U-15 Ybbstal. Mit 15 Punkten landete Ybbsitz auf den 2. Platz, gefolgt von SG Wolfsbach/Haag mit 13 Punkten.

Foto vom 18. Juni 1994

Namensgebung "Dr. Alois Mock-Platz" sowie Eröffnung und Segnung des VS - Zu- und Umbaues am 19. Juni 1994 Geburtstagsfest für Altbürgermeister Dr. Alois Mock

Es war wohl ein Fest, das es so in Euratsfeld nie mehr geben wird: Auf dem Programm stand die offizielle Umbenennung des Volksschul-Vorplatzes auf "Dr. Alois Mock-Platz" sowie die Eröffnung und Segnung des Volksschul-Zu- und Umbaues durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Der erfolgreiche Abschluss der EU-Beitrittsverhandlungen unter Leitung von Außenminister Dr. Alois Mock und die große Mehrheit bei der EU-Volksabstimmung haben zu einer Begeisterung geführt, die die Eröffnungsfeier am 19. Juni 1994 zu einem Staatsakt werden ließ. Am Freitag und Samstag vor dem Eröffnungstermin wurde dem Bürgermeister bekannt gegeben, dass auch Bundespräsident Dr. Thomas Klestil und Vizekanzler Dr. Erhard Busek und mit ihnen viele Abgeordnete zum Nationalrat und zum NÖ Landtag sowie Mitglieder der NÖ Landesregierung nach Euratsfeld kommen werden.



Dr. Alois Mock kam mit jenem Mercedes angereist, mit dem Leopold Figl 1955 zur Unterzeichnung des Staatsvertrages fuhr.



Festzug von der Volksschule zur Festmesse in der Pfarrkirche.



Eine kleine Anekdote:

Die Ehrengäste nahmen in der Kirche vorne Platz, Mesner Johann Teufl ging im Rochett (gefaltetes, verziertes und weißes Leinengewand) aus der Sakristei und schaute, ob schon alle Leute in der Kirche sind und mit der Messe begonnen werden kann. Bundespräsident Dr. Thomas Klestil war der Meinung, es sei der Herr Pfarrer gewesen, der in die Kirche geblickt hat, erhob sich und verneigte sich vor unserem Mesner.



Segnung der Kreuze für die 8 Klassenräume der Volksschule Euratsfeld durch Pfarrer Johann Berger.



Der Festgottesdienst wurde vom Schülerchor der Volksschule Euratsfeld unter Leitung von VL Michaela Frühberger mitgestaltet.



Die TMK Euratsfeld sorgte für die musikalische Umrahmung des Festtages. Mit einem Lied begrüßte der Schülerchor die vielen Gäste. Die Musikkapelle Windhag brachte den von ihrem Kapellmeister Hermann Maderthamer komponierten "Europa-Marsch" zur Uraufführung.





Enthüllung der Tafel "Dr. Alois Mock-Platz" und Gratulation durch den Bürgermeister der Heimatgemeinde

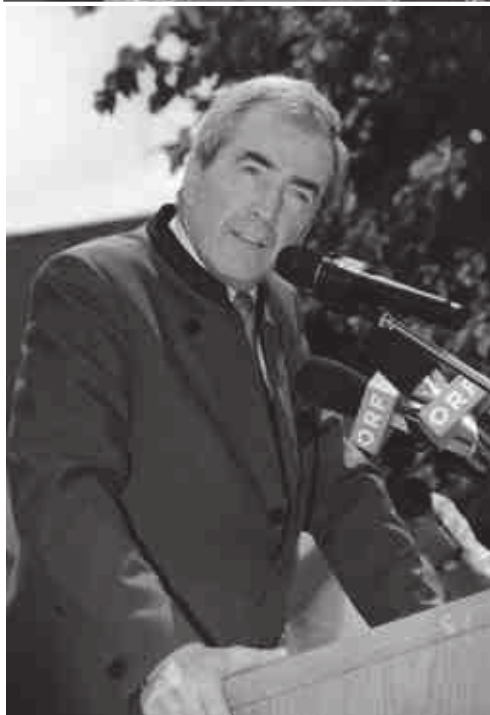


Segnung der Schule durch Pfarrer Johann Berger

Bundespräsident Dr. Thomas Klestil: "Die EU-Abstimmung war zum großen Teil ein Erfolg Mocks".

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm die Eröffnung der renovierten und um 4 Klassen erweiterten Volksschule vor.

VL Gerlinde Distelberger trug das Gedicht "Zur Segnung der Volksschule" von Johann Kleindl, der "Buchabauer" sein Gedicht "Alois Mock - Sei Hoamat" vor.



VS-Dir. Ferdinand Viertlmayer dankte für die "neue Volksschule".

Die Schulkinder der VS brachten mit dem Luftballonsteigen ihre Freude zum Ausdruck.

Bis 17 Uhr "Tag der offenen Tür".

NAMEN

Bürgermeister Franz Menk gratuliert Alois Mock, dem großen Sohn von Euratsfeld. (Foto: APA)

EURATSFELD FEIERT MOCK
Nicht der Festakt in der Hofburg sei es gewesen, was sich der Außenminister wirklich gewünscht habe, sondern er wisse, daß Alois Mock seinen 60. Geburtstag an einem sonnigen Tag mit Kirchgang und Mittagessen bei der Mutter feiern wollte, sagte Bundespräsident Thomas Klestil an der Spitze der Ehrengäste in Euratsfeld. Die Heimatgemeinde feierte den Althauptmeister und Helden von Betanell am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein mit Kirchgang, Schülerchor und Trachtenmusik. Sie pflanzte ihm zu Ehren einen Birnbaum, benannte einen Platz nach ihm, ließ Luftballons steigen und den Alois-Mock-Europamarsch komponieren. Das Mittagessen bei der Mutter strich sie ihm jedoch. Spätdessen servierte die Feuerwehr ihrem Ehrenbürger Grillhendl, Bier und Festreden von Bürgermeister Franz Menk, Landeshauptmann Erwin Pröll, Vizokanzler Erhard Basak und Klestil.

Für die Glückwünsche des SPO-Mandatars Günter Kiermaier war Mock dankbarer als für alle Geschenke. (af)

Bericht in der Tageszeitung "Der Standard" vom 20. Juni 1994

Dr. Alois Mock bedankte sich für die vielen Gratulationen und legte in seinen Dankesworten ein glühendes Bekenntnis zu seiner Heimat ab: "Ich bin viel in der Welt herumgekommen. Aber ich werde immer ein Euratsfelder bleiben. Die Heimat ist der Atem für meine Seele."



Dr. Alois Mock unterzeichnet EU-Vertrag

Beim Europäischen Rat auf Korfu wurden am 24. Juni 1994 während des EU-Ratsvorsitzes Griechenlands der Beitrittsvertrag und die Schlussakte von Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky, Außenminister Dr. Alois Mock, Sektionsleiter Dkfm. Ulrich Stacher und Botschafter Dr. Manfred Scheich unterzeichnet.

Foto mit Unterschrift von Dr. Alois Mock von der Vertragsunterfertigung.



Fußball-Ortsmeisterschaft

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am 26. Juni 1994 die Euratsfelder Fußball-Ortsmeisterschaft statt. Das Team aus der Rotte Holz konnte den Vorjahrsieg wiederholen, diesmal vor Schnotzendorf und Ferndorf.

PT. - Bei der Schulentlassfeier am 1. Juli 1994 wurden die Schulabgänger der Hauptschule Euratsfeld von HS-Dir. Siegfried Brandl, Schulausschussobmann Vbgm. Walter Stadlbauer sowie den Klassenvorständen REL Engelbert Handl und HOL Karl Feigl verabschiedet. 11 Schüler mit Auszeichnung bzw. gutem Erfolg erhielten ein Buch.
Foto: Die Schulabgänger mit Auszeichnung bzw. gutem Erfolg und ihre Klassenvorstände REL Engelbert Handl und HOL Karl Feigl.



Schulentlassfeier



SCU Euratsfeld

PT.. - Die Sektion Fußball der UNION-Euratsfeld hielt am 14. Juli 1994 im Gasthaus Gruber ihre Jahreshauptversammlung ab. Sektionsleiter Ing. Erich Mayrhofer und Jugendobmann Johann Teufl zogen Bilanz über die letzte Mannschaft. Der SCU-Euratsfeld belegte den 3. Platz in der 2. Klasse Ybbstal, in der Jugendgruppe U-15 Ybbstal konnte die von Johann Teufl und Konrad Kößl betreute "Spielgemeinschaft Neuhofer -

Der neue Vorstand des SCU-Euratsfeld mit dem neuen Trainer Wolfgang Kramer.

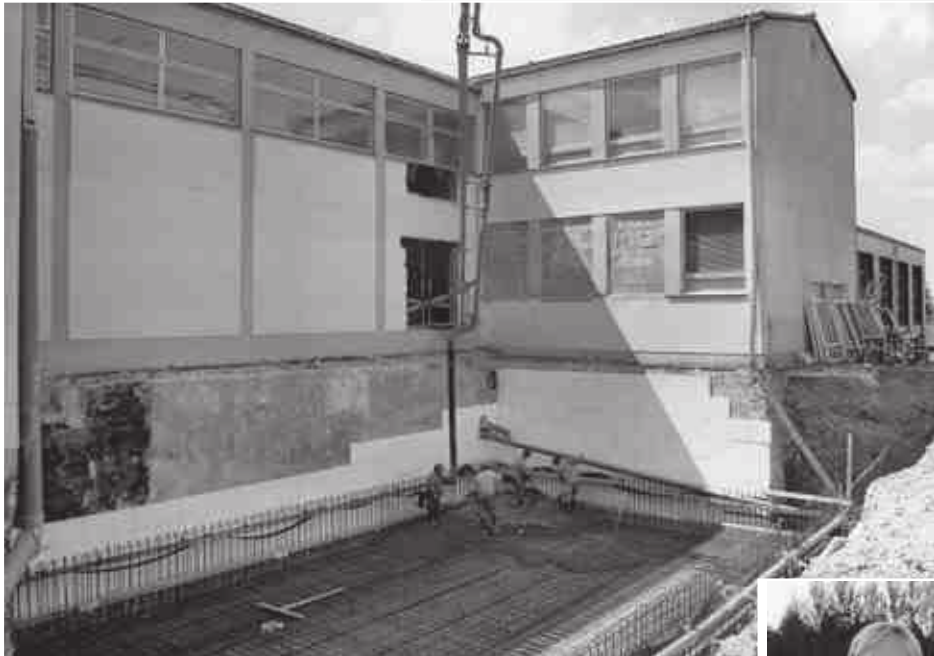
Euratsfeld - Ferschnitz" ganz überlegen den Meistertitel gewinnen. Unter Vorsitz von Union-Obmann Bgm. Franz Menk wurde die Neuwahl durchgeführt, bei welcher der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde: Obmann: Ing. Erich Mayrhofer, Stv.: Franz Aigner und Herbert Mayrhofer; Jugendobmann: Johann Teufl; Schriftführerin: Maria Mayrhofer; Kassier: Anton Wischenbart, Stv.: Josef Steinlesberger. Wolfgang Kramer ist der neue Trainer des SCU-Euratsfeld.

Beginn der Suche nach neuem Brunnen

Im Jahr 1994 begann die Suche nach einem neuen Wasserspender für die Wasserversorgungsanlage Euratsfeld. Die erste Probebohrung seitlich des



Ybbsflusses wurde bei der Besprechung am 22. Juli 1994 vereinbart.



HS-Zubau

Bauarbeiten für den Zubau zur Hauptschule Euratsfeld. Foto vom 11. August 1994

Strani

PT.. - Die seit 1991 bestehende Gemeindeparterschaft zwischen Euratsfeld und Strani brachte kürzlich

neue Kontakte auf sportlicher Ebene. Am 13. und 14. August 1994 war die Fußballmannschaft von Strani, angeführt von Bürgermeister Milan Popelka, in Euratsfeld. Nach der Begrüßung durch Bgm. Franz Menk und einer Kegelpartie beim Gafringwirt wurde den Gästen aus dem benachbarten Mähren die Mostviertler Gemeinde und ihre kommunalen Einrichtungen gezeigt. In einem schönen Match am Abend siegte die Gästemannschaft mit 2:1 Toren, wobei auch der neue Pfarrer von Strani mitspielte. Sektionsleiter Ing. Erich Mayrhofer hofft nun, dass der SCU Euratsfeld im kommenden Jahr in einem Retourspiel Revanche nehmen kann.



5. Euratsfelder Marktlauf am 3. Sept. 1994



Der vom Alpenverein Euratsfeld organisierte 5. Euratsfelder Voralpenlauf brachte das bisher größte Starterfeld: 88 Läuferinnen und Läufer nahmen am Allgemeinlauf teil, der Schülerlauf verzeichnete 18 Starter. Der jüngste Teilnehmer war Bernhard Resch, Auberg 84, mit noch nicht ganz 6 Jahren, der älteste Teilnehmer war

Jahrgang 1926! Unter großem Applaus lief Gottfried Wurm, Siedlung 158, mit 10:43,40 als klarer Sieger des Schülerlaufes über 2.700 m durch das Ziel, gefolgt von Karoline Eidenberger und Katharina Spiegel, beide LCA-Umdasch Amstetten (10:58,18 bzw. 11:06,69). Beim Allgemeinlauf über 7.400 m gab es Favoriten-Siege: Milan Eror, Sportunion Waidhofen/Y., mit 23:52,89 bei den Herren, Edith Mayrhofer, LCA-Umdasch Amstetten, mit 28:21,59 bei den Damen. Baumeister Wolfgang Jungwirth, Sieger des 3. Marktlaufes im Jahre 1992, trainiert zur Zeit für lange Strecken (Salzburg-Marathon), war aber wiederum schnellster Euratsfelder und landete mit 24:58,97 auf dem hervorragenden 11. Gesamtrang. Nachstehend die besten Klassenplatzierungen der Euratsfelder Sportler:

SCHÜLERLAUF: 11:07,18.....1. Platz Mädchen SCH/I.....Astrid Resch, Auberg 84
 11:47,88.....1. Platz Knaben SCH/I.....Georg Scholler, Hoher Rain 990
 12:31,05.....2. Platz Knaben SCH/I.....Christoph Mock, Markt 197

ALLGEMEINLAUF: 26:30,91.....1. Platz Herren JUGEND.....Bernhard Wurm, Siedlung 158
 32:25,07.....1. Platz Damen AK2.....Maria Wagner, Holz 203
 35:51,15.....1. Platz Damen JUGEND.....Sonja Wagner, Holz 203

Nassbewerb des Abschnittes Amstetten-Land in Euratsfeld



Das Abschnittsfeuerwehrkommando Amstetten/Land und die FF Euratsfeld veranstalteten am 11. September 1994 einen Nassbewerb. Zu diesem interessanten, erstmalig in Euratsfeld durchgeführten Leistungsvergleich kamen 30 Bewerbungsgruppen, die ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit zeigten.

Wertung Abschnitt Amstetten-Land: 1. Schlickentreith, 2. Euratsfeld III, 3. Euratsfeld II, 4. Viehdorf I, 5. Euratsfeld I, 6. Viehdorf II, 7. Stephanshart, 8. Ardagger Stift, 9. Sindelburg, 10. Seisenegg.

Gäste: 1. St. Georgen/Klaus, 2. BTFLNK Mauer, 3. Doppel

Die FF Euratsfeld war für die perfekte Organisation des Nassbewerbes verantwortlich, wofür ihr von Abschnittskommandant Johann Peneder und Bürgermeister Franz Menk Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde.





Eine große Anzahl von Besuchern säumte den Bewerbungsplatz und verfolgte mit Interesse den spannenden Nassbewerb.



Sektion Tennis

PT. - Am 11. September 1994 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Sektion Tennis mit den Finalspielen ihren Abschluss. Armin Schwarenthorer konnte Reinhard Wagner im Finale schlagen und wurde neuer Vereinsmeister. Auf Platz drei landete Manfred Rücklinger. Bei den Damen war Marianne Schuller wieder nicht zu besiegen, auf Platz zwei Edeltraud Landsmann, gefolgt von Monika Langreither. Die weiteren Ergebnisse: Damen-Doppel: 1. Marianne Schuller und Susanne Gschöpf; 2. Maria Brandl und Anna Gstettenhofer; 3. Edeltraud Landsmann und Andrea Langreither. Herren-Doppel: 1. Reinhard Wagner und Manfred Rücklinger; 2. Michael Pruckner und Robert Wagner; 3. Peter Prinz und Michael Schuller. Herren-Einzel B: 1. Dieter Aigner.

Sponsoring

PT. - P.S.K.-Gebietsleiter Harald Distlberger übergab am 11. September 1994 Kapitän Michael Schuller und seiner Tennismannschaft Herren II der Union-Euratsfeld Trainingsanzüge.





Musterung

14 Angehörige des Geburtsjahrganges 1976 waren am 12. und 13. September 1994 bei der Stellung in der Hesserkaserne in St. Pölten.

Neues Dach für die HS

Im Herbst 1994 erhielt die Hauptschule Euratsfeld einen neuen Dachstuhl und eine schicke Eindeckung.



Silberpaare



PT.. - Am 9. Oktober 1994 feierten 15 Ehepaare aus Euratsfeld, die 1969 den Bund fürs Leben geschlossen haben, auf Einladung der Pfarrgemeinde und von Pfarrer Johann Berger in der Pfarrkirche "Silberhochzeit". Der Festgottesdienst stand unter dem Motto: "Die Ehe ist ... wie ein Buch". Pfarrer Johann Berger betonte in seiner Ansprache: "Bei einem Ehejubiläum lesen wir in diesem Buch, das wir beide miteinander geschrieben haben, ist es doch unser Buch, das man in keiner Buchhandlung kaufen kann, das wirklich einmalig ist" und lud auch ein, oft in diesem Buch zu blättern und Gott dankbar zu sein, der diese unsere Zeilen mitgeschrieben hat. Der Gottesdienst wurde von der Trachtenmusikkapelle mitgestaltet, mit einer Agape endete die stimmungsvolle Feier.



Zubau FF-Haus Pauxberg

Aufnahme vom 11. Oktober 1994

Die FF Aigen kaufte 1994 ein gebrauchtes Tanklöschfahrzeug 4000 Allrad an, welches im trockenen Herbst ständig für Wassertransporte eingesetzt war. Im Spätherbst 1994 wurde mit dem großzügigen Zubau zum Feuerwehrhaus in Pauxberg begonnen.



LFW Jahreshauptversammlung

Die 47. Jahreshauptversammlung der Landjugend Euratsfeld fand am 16. Oktober 1994 im Gasthaus Rechberger statt. Obmann Johann Lagler begrüßte die Gäste und Mitglieder und führte durch das 14 Tagesordnungspunkte umfassende Programm. Unter dem Vorsitz von Bezirksleiterin Agathe Bierwipfel wurde die Neuwahl durchgeführt. Zum neuen Obmann wurde Christoph Furtner, Reidl 51, und zu seinem

Stellvertreter Martin Maurhart, Kalkstechen 92, gewählt. Als Mädelleiterin wurde Gabi Hahn, Gafring 2, bestätigt, Stellvertreterin ist Ulrike Hochholzer, Niederaigen 10. Dem Vorstand gehören weiters an: Harald Furtner, Johann Lagler, Monika Menk, Ulrike Menk, Michaela Resch und Christian Viertlmayer. Mit dem traditionellen Lied "Wahre Freundschaft" wurde der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung beendet.

Europapreis der Fondation Coudenhove-Kalergi für Dr. Alois Mock

PT. - Im Rahmen einer eindrucksvollen Feier wurde am 21. Oktober 1994 im Zeremoniensaal der Wiener Hofburg dem österreichischen Außenminister Dr. Alois Mock der Europapreis der Fondation Coudenhove-Kalergi überreicht. Der frühere dänische Ministerpräsident Dr. Poul Schlüter, Vizepräsident des Europäischen Parlaments, würdigte in seiner



Laudatio die Verdienste von Bundesminister Dr. Alois Mock. Aus Anlass des 100. Geburtstages des Gründers der Paneuropa Union, Richard N. Coudenhove-Kalergi, wurde dem internationalen Präsidenten der Paneuropa Union, Dr. Otto von Habsburg-Lothringen, Mitglied des Europäischen Parlaments, ein Sonder-Europapreis verliehen. Der Präsident der Paneuropäischen Union Frankreichs, Minister a. D. Dr. Yvon Bourges, würdigte das Lebenswerk von Dr. Otto Habsburg. Beide Preisträger legten in ihren Ansprachen ein klares Bekenntnis zu einem freien Europa ab, welches - wie Dr. Otto Habsburg meinte - "wachsen soll wie ein Baum und nicht hineingestellt werden darf wie ein Wolkenkratzer".



Dr. Alois Mock kam am 22. Oktober 1994 zu einem Klassentreffen in Euratsfeld. Bei der Ankunft beim Elternhaus wurde er sofort von Nachbarin Rosina Friedwagner begrüßt, die ihm gleich ein Stamplerl ihres selbstgemachten Nusschnapses anbot.

Die aus der Paneuropäischen Union hervorgegangene Stiftung Coudenhove-Kalergi verleiht alle zwei Jahre einen Europapreis an eine europäische Persönlichkeit, die durch ihr Wirken zur europäischen Konstruktion eines Europas beigetragen hat, in dem Menschen und Ideen sich frei bewegen dürfen. Der Europapreis wurde in der Vergangenheit bereits an folgende Persönlichkeiten verliehen: 1978 Raymond Barre, 1980 Constantine Tsatsos, 1982 Rudolf Kirchschläger, 1984 Sandro Pertini, 1986 König Juan Carlos, 1988 Franz-Josef-Strauß, 1990 Helmut Kohl, 1992 Ronald Reagan. Unter den zahlreichen Ehren- und Festgästen in der Wiener Hofburg waren auch die Altbundespräsidenten Dr. Kurt Waldheim und Dr. Rudolf Kirchschläger, Verteidigungsminister Dr. Werner Fasslabend sowie Altlandeshauptmann Andreas Maurer. Von Bundespräsident Dr. Thomas Klestil wurde eine Grußbotschaft verlesen.

Persönliche Anmerkung von Franz Menk:

Otto Habsburg hielt im Alter von 82 Jahren eine faszinierende Rede, zur Gänze frei gesprochen, jeder Satz druckreif. Im Saal war es mucksmäuschenstill. Ich hätte Otto Habsburg auch nach rund 1 1/2 Stunden noch lange zuhören können. Von den vielen Ansprachen, die ich gehört habe, zählt diese Rede zu den beeindruckendsten (wie die Silvesterpredigten von Msgr. Otto Mauer, Domprediger zu St. Stephan/Wien, die ich in den 1960er-Jahren mit Franz Poxhofer, "Bischof von Aigen", vor dem Radio sitzend angehört habe).



31. Oktober 1994

"Euratsfelder Herbstzeitlosen"

PT.- Die "Euratsfelder Herbstzeitlosen" blühen wieder! Es war am 31. Oktober eine großartige Vorstellung der Musikschule Ybbsfeld, mit Kinderballett, Big Band und einem Ballettarrangement aus dem Musical "Cats" unter der hervorragenden Regie und Choreographie von Ballettleiterin Ileana Iordanescu. Für den Gesamtleiter, Musikschuldirektor Georg Mayer eine gut genutzte Gelegenheit, die Arbeit "seiner" Musikschule zu präsentieren. Am Sonntag, 6. November, stand mit "Euratsfeld pur" ein

weiterer musikalischer Abend auf dem Programm. Eine beachtliche musikalische Vielfalt und hohe Musikalität zeichnete den Jugendchor unter Christoph Pruckner aus. Und die "Holz Heindl Corp." begeisterte mit ihrer unkonventionellen kreativen Art zu musizieren.



6. November 1994





6. November 1994



Am Freitag, 11. November 1994, fand die Eröffnung der Ausstellung im Gemeindesaal statt. Die Werke der Euratsfelder Hobby- und FreizeitkünstlerInnen konnten bis 15. November besichtigt werden.



Am 2. und 3. Dezember 1994 brachten die "Armlaucher" ihr neues Programm "Mitt'n drinn" zur Aufführung. Diese zwei Vorstellungen waren sofort ausverkauft, sodass es am 4. Dezember eine zusätzliche Vorstellung gab.

Im Dezember 1994 wurde auf Empfehlung von zwei Wüschelrutengehern hinter der bestehenden Wasserversorgungsanlage beim Hametwald nach einem zweiten Wasserspender gebohrt. Das Ergebnis war leider wieder nicht zufriedenstellend.

Foto vom 2. Dezember 1994





Gehsteig bei der Wasserversorgungsanlage Hametwald

Der Gehsteig entlang der Hochkogelstraße wurde im November und Dezember 1994 bis zur Zufahrt zur Wasserversorgungsanlage beim Hametwald verlängert. Wie bei vielen Projekten sind diese Arbeiten gemeinsam vom Gemeindearbeiter und von Bediensteten der Straßenmeisterei Amstetten-Süd ausgeführt worden.

Musikverein-Jahreshauptversammlung

PT. - Am 11. Dezember 1994 hielt der Musikverein Euratsfeld im Pfarrzentrum seine Jahreshauptversammlung ab. Nach einem kurzen Rückblick von Obmann Vbgm. a. D. Franz Lerchbaum und Kapellmeister Helmut Weislein erstattete Kassier Manfred Palmanshofer den



Kassabericht. Bürgermeister Franz Menk gratulierte den Musikern zu ihren Erfolgen und bedankte sich für die musikalische Umrahmung zahlreicher Feste und Veranstaltungen der örtlichen Institutionen und Vereine. Dirigent Manfred Hochholzer und Johann Weingartner wurden mit der Ehrenmedaille in Bronze für mindestens 15-jährige aktive Musikausübung geehrt. Für die musikalische Umrahmung der Jahreshauptversammlung sorgte ein Bläserensemble der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld.



Im Dezember 1994 wurde die "Fichtenstraße" (vis-a-vis Schneiderei Vanek) im Grundbau errichtet und die Wasserleitungsrohre verlegt. Foto vom 12. Dezember 1994



Im Rahmen des Projektes "Müllvermeidung auf Friedhöfen" wurde im Dezember 1994 vor der Aussegnungshalle ein Grablichtautomat angebracht. Dieser Standort war aber nicht optimal, der Automat wurde daher etwas später beim Haupteingang des Friedhofes montiert.

Abgabeneinhebung

Der Gemeinderat hat 1993 dem Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten die Vollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes übertragen. Dies hat zur Folge, dass seit 1994 die Müllgebühren nicht mehr von der Gemeinde, sondern vom Gemeindeverband für Umweltschutz vorgeschrieben werden.

In der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes für Abgabeneinhebung am 10. März 1994 wurde einstimmig eine Satzungsänderung beschlossen, sodass der Gemeindeverband für alle Verbandsgemeinden die Kommunalsteuer einheben kann.

Altstoffsammelstellen

Bei den Altstoffsammelstellen auf der Kläranlage, beim Lagerhaus sowie auf dem Parkplatz bei der Sportanlage wurde je 1 Sammelbehälter a 1.100 Liter für Kunststoffleichtfraktion ("gelbe Tonne") aufgestellt. Die restlichen Sammelstellen im gesamten Gemeindegebiet wurden in den Wochen darauf mit 1.100-Liter- bzw. 660-Liter Sammelbehältern ausgestattet. Die Abfuhr der "gelben Tonnen" erfolgte wöchentlich am Mittwoch.

Bankomat

Bei dem am 17. Dezember 1993 offiziell in Betrieb genommenen Geldausgabeautomaten konnte bisher von 05:00 - 22:00 Uhr Geld behoben werden. Ab 1. Juni 1994 wurde die Betriebszeit auf 23:55 Uhr erweitert.

Einsatzübung

"Einsatzübung Menschenrettung" hieß es am 26.10.1994 für die FF-Euratsfeld, den Ärzten vom Roten Kreuz Amstetten, Blindenmarkt und Steinakirchen/F. auf dem Dr. Alois Mock-Platz in Euratsfeld. Übungsannahme war ein Zusammenstoß von zwei vollbesetzten PKWs, bei dem ein Radfahrer eingeklemmt wurde. 10 verletzte Personen wurden von der Feuerwehr gerettet und zur weiteren Behandlung an die Ärzte (OA Dr. Erhart, Dr. Offenberger, Dr. Walter) und das Rot-Kreuz-Personal übergeben. Nach ca. 1 Stunde waren alle Patienten versorgt und abtransportiert. Bei der Übungsbesprechung wurde die positive Zusammenarbeit aller Organisationen besonders hervorgehoben.

Fußball-Kleinfeldturnier

Bei einem im Kollegium Kalksburg/Wien ausgetragenen Kleinfeldturnier für Pfarrmannschaften errangen die Euratsfelder Buben ungeschlagen den Turniersieg. Bei fünf erhaltenen Treffern wurden 35 geschossen. Euratsfeld gewann im Finale 2:0 gegen Kalksburg, die Mannschaft aus Haag landete auf dem dritten, jene aus Steinakirchen/F. auf dem fünften Platz.

Kompostieren

Der Umweltausschuss der Gemeinde Euratsfeld lud zu einem Seminar "Richtiges Kompostieren" am Samstag, 14. Mai 1994, von 09:00 - 18:00 Uhr im Pfarrheim Euratsfeld. Die Teilnahme war kostenlos, die Kosten wurden vom Umweltausschuss, dem Katholischen Bildungswerk und der Raiffeisenbank Euratsfeld getragen. Die TeilnehmerInnen an diesem Seminar stellt sich im Sommer 1994 als Kompostberater für Interessenten zur Verfügung.

Milchflasche retten

Durch eine Novelle des Marktordnungsgesetzes wurde ab Jahresbeginn 1994 der Gebietsschutz für Milch aufgehoben. Dies führte zu Sonderangeboten für Milch im Verbundkarton, österreichweit wurde die Milch in der Flasche zwischen 3 und 7 Schilling teurer verkauft als in der Einwegverpackung. Die "ARGE Müllvermeidung" startete eine

Unterschriftenaktion "Wir retten die Milchflasche!". Der Euratsfelder Gemeinderat unterstützte diese Aktion mit einer Petition.

Nationalratswahl am 9. Okt. 1994

Bei der Nationalratswahl am 9. Oktober 1994 waren in Euratsfeld 1.502 Personen wahlberechtigt, davon machten 1.381 von ihrem Wahlrecht Gebrauch, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 91,94 % (80,24 in Österreich). 21 Stimmen waren ungültig, zusätzlich gab es 8 Wahlkarten, die nicht in Euratsfeld ausgezählt wurden.

Das Wahlergebnis in Euratsfeld, in Klammer von Österreich:

ÖVP	909	=	67,23 %	(27,70 %)
SPÖ	141	=	10,43 %	(34,90 %)
FPÖ	168	=	12,43 %	(22,50 %)
Grüne	59	=	4,36 %	(7,30 %)
LIF	47	=	3,48 %	(6,00 %)
KPÖ	1	=	0,07 %	(0,26 %)
NEIN (Bürgerinit.geg.Verkauf Österr.)	24	=	1,78 %	(0,90 %)
VGÖ (Vereinte Grüne)	2	=	0,15 %	(0,13 %)
BGÖ (Bürgerliche Grüne)	1	=	0,07 %	(0,05 %)
CWG (Christl. Wählergemeinschaft)	0	=	0,00 %	(0,20 %)
ÖNP (Österr. Naturgesetzpartei)	0	=	0,00 %	(0,09 %)
DBP (Die Beste Partei)	0	=	0,00 %	(0,01 %)
Fritz Georg	0	=	0,00 %	(0,01 %)

Von den angeführten Wahlwerbenden haben nicht alle in unserem Wahlkreis kandidiert.

Pannenkurs

Die Österr. Frauenbewegung und die Firma Weislein luden zu einem Pannenkurs unter dem Motto "Frau und Auto" in der Werkstätte Weislein am 9. Dezember 1994 ein.

Rot-Kreuz-Frühshoppen mit der TMK Euratsfeld

Am Sonntag, 24. April 1994, war "Tag der offenen Tür" bei der Rot-Kreuz-Dienststelle Amstetten. Der Frühshoppen wurde von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld gestaltet.

Röntgenzug der NÖ Landesregierung

Für eine kostenlose Vorsorgeuntersuchung von Lunge und Herz stand der Röntgenzug der NÖ Landesregierung am Donnerstag, 16. Juni 1994, auf dem Marktplatz in Euratsfeld zur Verfügung.

Strani

Die seit 1991 bestehende Partnerschaft zwischen den Gemeinden Euratsfeld und Strani wurde weiter gefestigt und erweitert. 1994 verbrachten erstmals Kinder aus Euratsfeld eine Ferienwoche in der mährischen Gemeinde. 7 Mädchen und 7 Burschen wurden von 23. - 29. Juli in den gastfreundlichen Familien bestens betreut. Aber auch Kinder aus Strani waren 1994 wieder in Euratsfeld: 5 Mädchen und 2 Burschen vom 29. Juli bis 5. August, 1 Studentin vorher schon 10 Tage lang.

Im Mai 1994 haben sich die Euratsfelder Gemeindebediensteten die Verwaltung und alle kommunalen Einrichtungen in der Partnergemeinde Strani angesehen.

Sturmschäden

Heftiger Wind führte am 6. und 7. Jänner 1994 und Ende Jänner 1994 zu Sturmschäden.

Unwetterschäden

Schwere Niederschläge verursachten Anfang Mai 1994 große Unwetterschäden an Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen.